



© pixelkinder.com

Mit Pfandsystem Plastikmüll reduzieren

Der Mehrweganteil ist bei Flaschen
seit 1995 um 75 Prozent zurückgegangen.

In Österreich werden pro Jahr rund 1,6 Milliarden Kunststoffflaschen mit einer Masse von zirka 49.000 Tonnen in Verkehr gesetzt. Aktuell beträgt die Sammelquote nur zirka 70 Prozent. Der Rest landet in der Müllverbrennung oder gar in der Umwelt. Das ist nicht nur eine sinnlose Verschwendung von Ressourcen und Energie, sondern auch eine massive Belastung für das Klima und die Natur. Um die von der EU bis 2029 vorgeschriebene Getrenntsammlerquote von 90 Prozent zu erreichen,

müssten alleine in Österreich bis zu 1,1 Millionen Tonnen Restmüll mit hohem Kostenaufwand nachsortiert werden.

„Wir sind es Klima, Umwelt und den kommenden Generationen schuldig, einen höchstmöglichen Grad an Wiederverwertbarkeit von Plastik zu erreichen. Um insgesamt Ressourcen zu sparen, muss ein eigenes Pfandsystem für Einweg-Plastik auch mit dem massiven Ausbau von Mehrweg-Angeboten gekoppelt werden“, fordert SPÖ-Landtagsabgeordnete Peutlberger-Naderer.